

sah — erlaube mir einen kleinen Absprung. Man hat manchmal tadelnde Bemerkungen über das Bezahlen gemacht, was hier allgemein bei den Sammlungen eingeführt ist. Mir scheint es im Gegentheile eine vortrefliche Einrichtung. Man kann hier für sein Geld Alles sehen, und überall sind die Taxen durch Convention bestimmt und allgemein bekannt. Man sendet seinen Bedienten ab und läßt sich anmelden, man erhält zur Antwort die Bestimmung der Zeit. Man bezahlt seine Entree und erhält dadurch ein Recht zu sehen; das ist zehnmal besser, als wenn erst tausend Complimente zu schneiden sind, um Gnade gebettelt oder durch Connexionen gesucht werden muß. Ich kenne in andern Städten Sammlungen, die man wegen des Eigensinns der Aufseher fast nie zu sehen bekommt, weil man sie immer nur aus Gefälligkeit zu zeigen braucht. Hier sagt dir jeder Lohnlakai was zu zahlen ist. z. E. das grüne Gewölbe steht auf einem Dukaten und zwei Gulden für die Unterbedienten; die Rüstkammer auf einem Conventionsthaler, die Gemäldesammlung auf einem Dukaten; erlaubt dir dein Geldbeutel, so kannst du sehen, was du willst. Selbst für den Königstein wird für eine gewisse Taxe Erlaubniß ertheilt. Ueberhaupt, man bittet nirgends; man bezahlt.

Das grüne Gewölbe, welches, wie uns einer von den Aufsehern sagte, von dem grünen Eingangsthore den Namen hat, ist im Schlosse. Die Gegenstände sind nach dem Stoffe aufgestellt, aus welchem sie bestehn, und sie füllen eine ganze Reihe gewölbter, mit Eisengitter an den Fenstern versehener Zimmer. Draußen ist stets eine Schildwache.

Nun